

7. Sekundärliteratur

Blätter der Franckeschen Stiftungen.

Halle (Saale), 1933

Aus den Schülerheimen

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Aus den Schülerheimen

Waisenanstalt

Bücherprämien zur Andreas=Feier, 20. 12. 1936, erhielten: Hans Erich Dombois, W. v. Schoen: „Auf Kaperkurs“; Kurt Richter, G. A. Gedat: „Ein Christ erlebt die Probleme der Welt“; Albrecht Orzekovsky, Knauer=Konversationslexikon; Hans=Joachim Werneburg, H. Löns: „Mein braunes Buch“; Joh. Liebe, W. Müfeler: „Deutsche Kunst im Wandel der Zeiten“; Mädchen=W. A. für Bücherei: Schachenmayr: „Lehrbuch der Handarbeiten aus Wolle“, Bd. 1 u. 2.

Bücherprämien zur A. H. Francke=Feier 1937: Werner Richter, Gaubuch: „Zwischen Harz und Lausitz“; Ralph Hentschel, Ernst Udet: „Mein Fliegerleben“; Wolfgang Detters, H. Löns: „Im Wald und auf der Heide“; Ilse Balzer, Hanns Johst: „Maske und Gesicht“.

Stipendien zur Francke=Feier bzw. Ostern 1937: Hugo=Francke=Stipendium: 210,31 RM. an Abiturient Hermann Queckenstedt. Aus v. Sack=Steckelberg=Salchow=Stiftung an Abiturient August=Wilh. Christensen 250 RM.; Abiturient Franz=Ludwig Krüger 100 RM.; an Zöglinge, die das Ziel der Mittelschule erreicht haben: Albrecht Orzekovsky 250 RM.; Johannes Liebe 200 RM.; Albert Dunkhorst 150 RM.; Werner Richter 150 RM.; Günther Cramer 100 RM.; Alexander Cramer 50 RM.; Dietrich Schulze 50 RM. (Abschluß der Volksschule erreicht); Fritz Lauf 50 RM.

Aus der Jubiläumstiftung (zur Anschaffung von Anzug, H.=Kleidung und Begleichung rückständiger Erziehungsbeiträge) an Zöglinge der Waisenanstalt: Kurt Richter 50 RM.; Günther Fleiss 52,30 RM.; Hans Schwerdtner 30 RM.

Müller, P.

Vom Pädagogium

Kaum war der Bericht in der letzten Nummer der A. H. Francke=Blätter abgeschlossen, da traf uns ein schwerer Schlag: Der unbittliche Tod riß am 17. Dezember 1936 aus unseren Reihen

Fritz Wolfgang Westerhausen

Obwohl er erst Michaelis 1936 als Untertertianer der Francke=Oberrealschule eintrat und Ende November von der Grippe ergriffen wurde, so war er uns doch schon ein lieber Hausgenosse geworden, an dessen ruhige, bescheidene und fleißige Art wir in Treue denken. Wir haben zusammen mit seinen Klassen- und W.=Kameraden sowie mit seinen Mitkonfirmanden in einer ernstesten Feier in der Kirche des hiesigen Diakonissenhauses von ihm Abschied genommen. Nun ruht er schon seit Monaten in der heimatlichen Erde des schönen St. Andreasberg.

Infolge dieses so traurigen Ereignisses ging das Jahr 1936 stiller als sonst zu Ende. Die Weihnachtsfeier wurde gekürzt. Wir haben nur an der neuen gemeinsamen Feier im Großen VersammlungsSaale teilgenommen, bei der mit Büchern Friedrich=Karl Geitel, Hartick, v. Heeringen, Mayenberg, Rüprich und Hans Theune beschenkt und ausgezeichnet wurden. Die Feier im AktusSaal fiel aus.